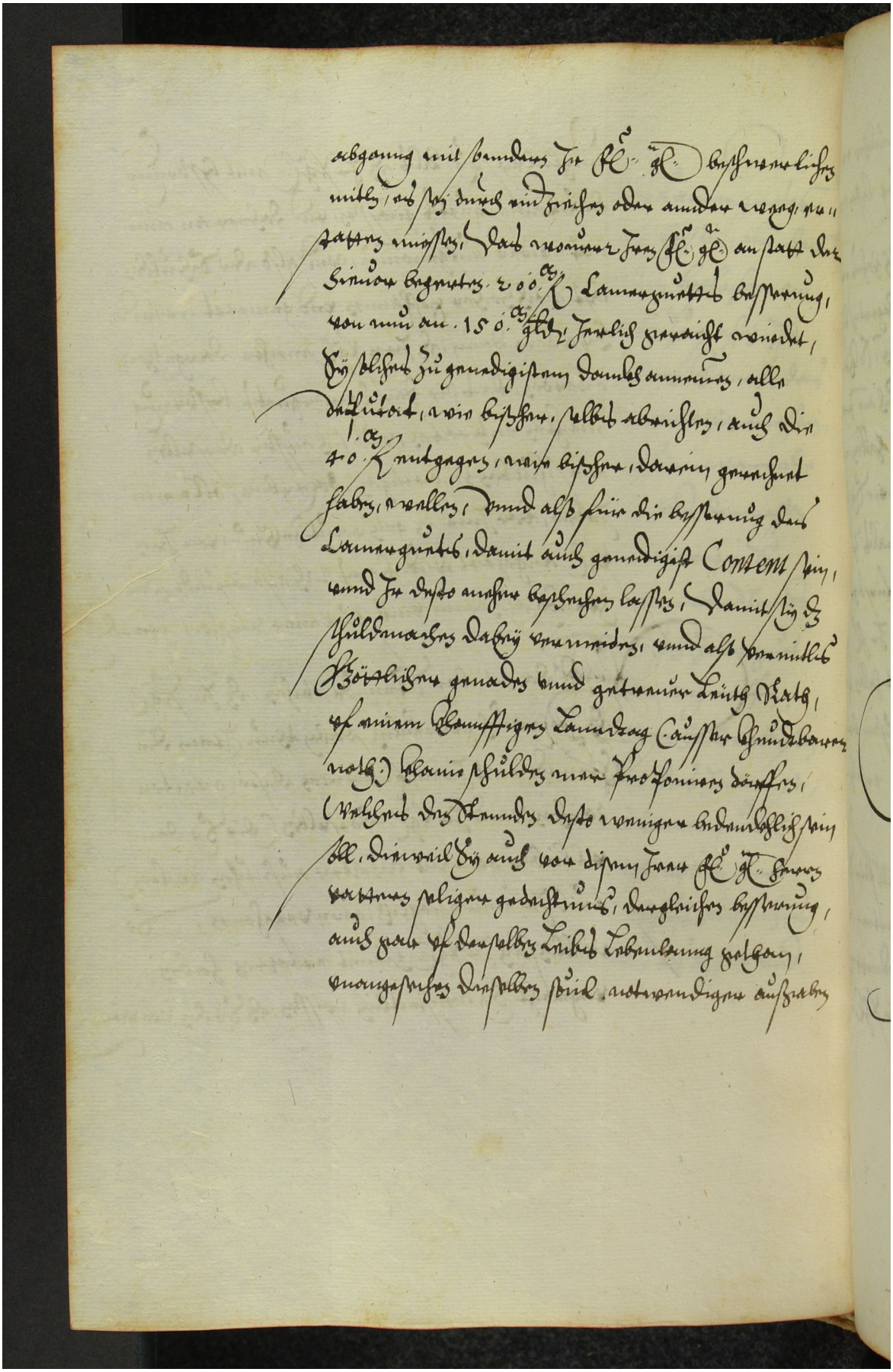
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



abgang mit handen Ihr Kh. Gn. beschwerlichen
mitleyden, ob sy durch ein Teuchen oder ander weeg zu
satten wissen, Das wolauer Ihro Kh. Gn. an statt des
Sindor begnadet. 200. fl. Lamengütter besserung,
von nun an. 150. fl. Jerlich gereicht werdet,
Es bleibt zu gnedigisten dankhsamen, alles
dasjenig, wie bisher, selbst abreichen, auch die
40. fl. Kutzgeres, wie bisher, darein gewilligt
habe, wellen, Und als nun die besserung des
Lamengütes, damit auch gnedigist Content sein,
und Ihr desto ansehn beschehen lassen, damit sy ge
schuldnachen dahin vermeiden, und als vermittels
Göttlichen gnaden und getrauer Leuth Rath,
ob einem Hauffigen Lanndtag (ausser schuldbaren
noth) kein schulden mer Prochonieren dürfen,
Wehlent die Stennde desto weniger bedenckhlich sein
soll, dieweil Sy auch von disem Jaar Kh. Gn. Ihres
vattern seligen gedechtnus, dergleichen besserung,
auch gott ob desselben Leibes Lebendigung gelegen,
ungezweifelt desselben stiel, notwendigen auszahlen